

8. Steuer- und Zolleinnahmen vom Bier.

(Zoll- und Steuererträge, abzüglich Steuerergütungen, zuzüglich Übergangsabgaben.)

Rechnungs- jahre	Überhaupt	auf den Kopf	Steuer auf 1 hl	Überhaupt	auf den Kopf	Steuer auf 1 hl	Überhaupt	auf den Kopf	Steuer auf 1 hl	
	1000 M.	M.	M.	1000 M.	M.	M.	1000 M.	M.	M.	
	Brauereugebiet ¹⁾			Bayern ²⁾			Württemberg ³⁾			
Durchschnitt	1879-83	19 195	0,56	0,83	27 701	5,22	2,45	6 587	3,84	2,08
	1884-88	23 943	0,66	0,82	30 932	5,68	2,65	7 813	3,89	2,43
	1889-93	30 643	0,79	0,79	31 789	5,66	2,57	8 616	4,22	2,40
	1894	31 979	0,79	0,78	31 939	5,57	2,52	8 281	4,01	2,32
	95	34 633	0,85	0,76	33 794	5,83	2,51	9 180	4,41	2,30
	96	35 376	0,85	0,76	34 008	5,80	2,51	8 864	4,22	2,28
	97	37 393	0,89	0,75	35 630	6,01	2,50	9 351	4,42	2,24
	98	37 929	0,88	0,75	36 136	6,02	2,47	9 109	4,27	2,20
	99	39 009	0,89	0,75	36 024	5,93	2,44	9 112	4,25	2,17
	1900	40 274	0,91	0,74	36 088	5,87	2,44	8 467	3,91	2,13
	1901	40 414	0,90	0,73	35 906	5,77	2,42	8 690	3,98	2,05
	02	38 008	0,83	0,73	34 521	5,47	2,38	8 733	3,95	2,24
	03	39 034	0,84	0,73	33 854	5,29	2,34	8 571	3,84	2,22
	04	39 193	0,83	0,72	34 497	5,37	2,30	8 193	3,61	2,16
	05	40 956	0,86	0,72	34 161	5,26	2,28	8 758	3,81	2,15
		Baden ⁴⁾			Elsaß, Lothringen ⁵⁾			Deutsches Zollgebiet (einschl. Luxemburg)		
Durchschnitt	1879-83	3 518	2,23	.	1 683	1,07	2,21	58 756	1,31	.
	1884-88	4 481	2,79	.	1 777	1,13	2,21	69 030	1,48	.
	1889-93	5 520	3,32	.	2 506	1,56	2,25	79 183	1,58	.
	1894	5 697	3,34	.	2 746	1,68	2,27	80 757	1,56	.
	95	6 241	3,63	.	3 193	1,95	2,27	87 181	1,66	.
	96	7 171	4,13	.	3 060	1,85	2,27	88 620	1,67	.
	97	6 522	3,71	2,34	3 145	1,89	2,27	92 198	1,71	1,38
	98	7 753	4,35	2,61	3 438	2,05	2,27	94 549	1,73	1,38
	99	8 212	4,50	2,61	3 584	2,11	2,27	96 106	1,73	1,37
	1900	8 030	4,33	2,64	3 548	2,07	2,27	96 633	1,71	1,35
	1901	7 676	4,07	2,51	3 584	2,07	2,27	96 501	1,68	1,32
	02	7 813	4,08	2,55	3 637	2,08	2,27	92 938	1,60	1,34
	03	7 648	3,94	2,45	3 878	2,20	2,27	93 207	1,58	1,32
	04	7 660	3,89	2,39	4 054	2,26	2,26	93 823	1,57	1,30
	05	7 493	3,75	2,39	4 219	2,33	2,27	95 812	1,58	1,28

1) Gesetz wegen Erhebung der Brausteuer. Vom 31. V. 1872 (R. G. Bl. S. 153). — 2) Kalenderjahre. Am 1. XI. 1879 Braumalzschlag von 4 auf 6 M für 1 hl ungebrochenen Malzes erhöht. Seit 1. I. 1890 zahlen die größeren Brauereien zu dem Aufschlag von 6 M noch einen Zuschlag von 25 und 50 Pf., bestimmte kleinere Brauereien nur 5 M Malzschlag. — 3) Seit 1881 ist die Malzsteuer von 7,20 M auf 10 M für 1 dz erhöht worden. Vom 1. IV. 1893 ab ist für Brauereien, die nicht mehr als 100 000 kg Malz für ihre Rechnung zur Bierbereitung verwenden, eine Ermäßigung festgesetzt worden. Vom 15. VII. 1895 ab ist für Hausbrauereien eine weitere Ermäßigung eingetretet; dagegen hatten Bierbrauer, die im Jahre mehr als 500 000 kg Malz für ihre Rechnung zur Bierbereitung verwenden, Zuschläge zu entrichten. Vom 1. X. 1900 ab ist die Verwendung von Surrogaten verboten, die Übergangsabgabe erhöht und die Steuer nach der Höhe des Malzverbrauchs in den einzelnen Betrieben anders abgestuft worden. — 4) Bis 1895 Steuerjahre (I. XII. bis 30. XI.), von 1897 ab Kalenderjahre. Für das Steuerjahr 1896 sind 13 Monate (I. XII. 1895 bis 31. XII. 1896) nachgewiesen, da am 1. I. 1897 durch Gesetz vom 30. VI. 1896 an Stelle der Kesselsteuer (bis 22. III. 1880: 20 Pf. für 15 l Raumgehalt des Braugefäßes, von da ab 2 Pf. für 1 l Raumgehalt) die Braumalzsteuer (je nach der in einem Brauereigeschäft verwendeten Menge 8, 10, 11 oder 12 M für 1 dz Malz) eingeführt worden ist. — 5) Die Biersteuer wird erhoben a) vom Dünnstier zum Saße von 0,58 M für 1 hl, b) von anderem Bier zum Saße von 2,20 M für 1 hl.

9. Steuer- und Zolleinnahmen vom Schaumwein.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1906, III.) Vgl. im Abschnitt V Schaumweingewinnung.

Zollgebiet	Ertrag der Steuer		Hiervon ab die Vergütung der Steuer f. Pro- ducer usw gemäß § 5 des Schaumwein- steuergesetzes	Weiß- Reinertag der Schaum- weinsteuer	Außerdem Nachsteuer		Überhaupt Reinertag der Schaum- weinsteuer und Schaumwein- nachsteuer	Eingangs- zoll vom Schaum- wein	Zu- sammen Steuer und Zoll
	vom Schaum- wein aus Fruchtwein ohne Zusatz von Traubenwein	von anderem Schaum- wein			vom Schaum- wein aus Fruchtwein ohne Zusatz von Traubenwein	von anderem Schaum- wein			
Rechnungsjahre (1. April beginnend)	1 000 M.								
I. VII. 1902 bis 31. III. 1903 ¹⁾	14,7	3 038,0	126,8	2 925,9	8,1	2 252,9	5 186,9	1 815,6	7 002,5
1903	26,0	4 595,0	233,3	4 387,7	0,0	6,9	4 394,6	2 651,7	7 046,3
04	27,6	5 015,6	183,6	4 859,6	0,0	2,3	4 861,9	2 833,6	7 695,5
05	34,1	5 524,1	264,0	5 294,2	0,0	0,5	5 294,7	3 161,3	8 456,0

1) Das Schaumweinsteuergesetz vom 9. V. 1902 (R. G. Bl. S. 155) trat am 1. VII. 1902 in Kraft, daher nur 3/4 Jahr.